

Sachstand zur Umsetzung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie

Informationsveranstaltung und erweiterte
Flussgebietsbeiräte-Sitzung am 23.09.2015



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt und
ländliche Räume

Hintergrund und Rahmenbedingungen



Ziel und Ablauf

Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Meeresumwelt

- **Bewertung** des aktuellen Zustands ✓
- Beschreibung des **Soll-Zustands** ('Guter Umweltzustand', **GES**) ✓
- Festlegung von **Umweltzielen** zur Reduktion der (negativen) Abweichung ✓
zwischen Ist- und Soll-Zustand
- **Monitoring** der Entwicklung des Ist-Zustands, der Zielerreichung und der ✓
Effizienz der Maßnahmen
-  Entwicklung (bis Ende 2015) und Umsetzung (bis Ende 2016) von
Maßnahmenprogrammen zur Zielerreichung
- Erreichung des guten Umweltzustands bis 2020 und Bewahrung darüber hinaus

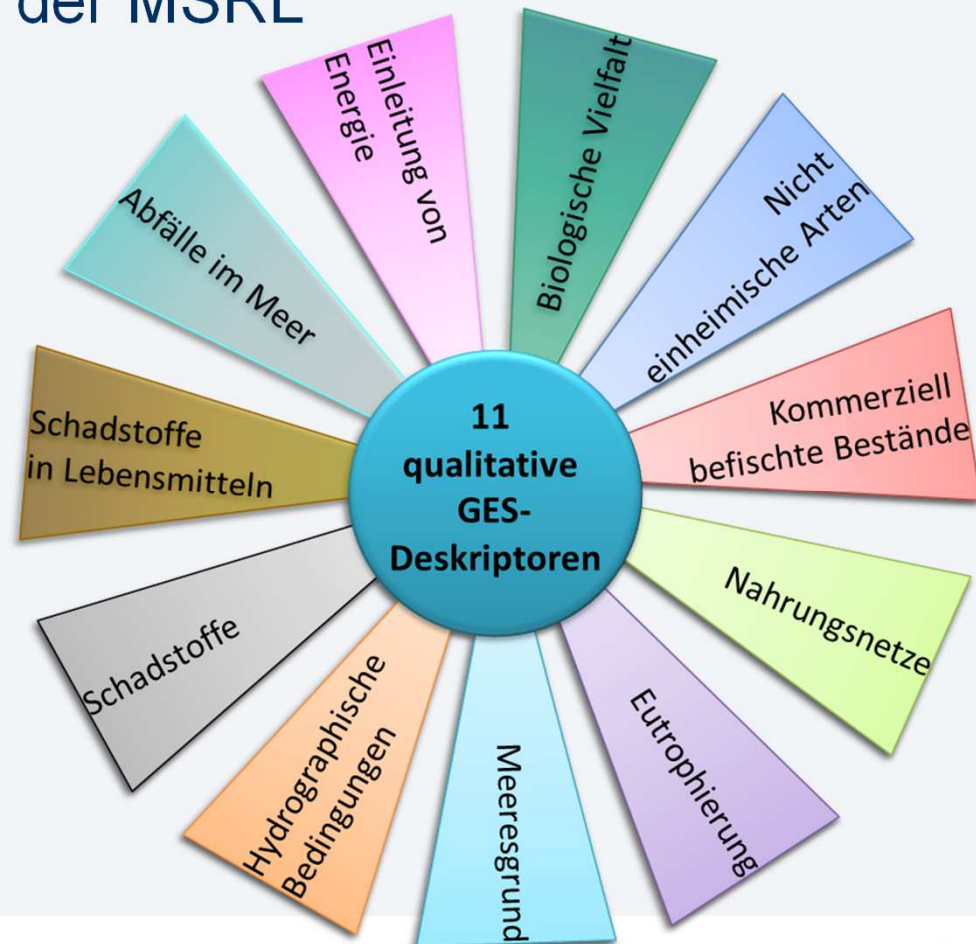
Ergebnis der dt. Anfangsbewertung

Der gute Umweltzustand wird derzeit nicht erreicht.

Zustand	deutsche Nordsee		deutsche Ostsee	
	Merkmale	Belastungen	Merkmale	Belastungen
schlecht	Biotoptypen, Phytoplankton, Fische, Seevögel	Kontamination durch gefährliche Stoffe, Anreicherung mit Nährstoffen und organischem Material, Biologische Störungen	Biotoptypen, Phytoplankton, Makrophyten, Fische, marine Säugetiere, Seevögel	Kontamination durch gefährliche Stoffe, Anreicherung mit Nährstoffen und organischem Material, Biologische Störungen
verarmt	Makrophyten, Makrozoobenthos	-	Makrozoobenthos	-
mittel	marine Säugetiere	-	-	-
gut	-	-	-	-
sehr gut	-	-	-	-

Beschreibung des Soll-Zustands

11 qualitative Deskriptoren der MSRL

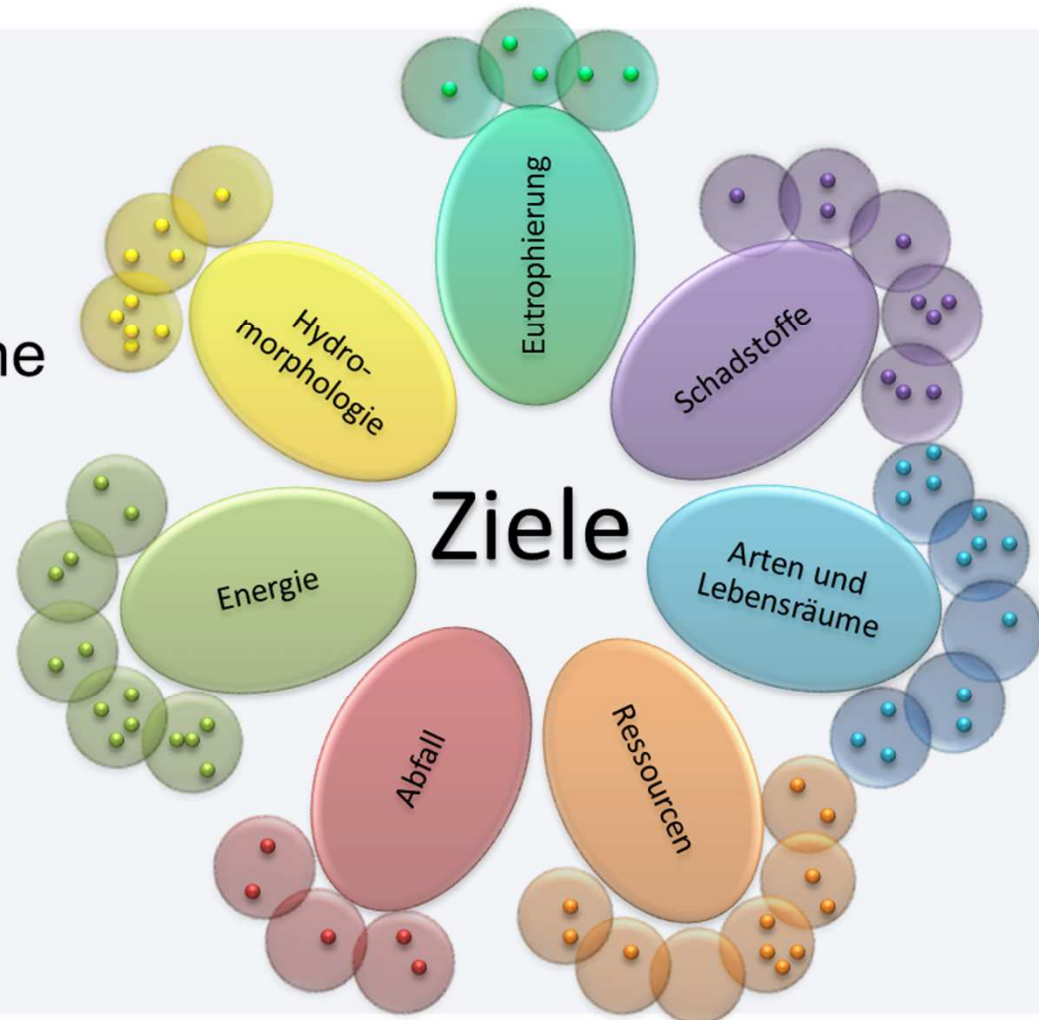


Festlegung von Umweltzielen

7 Problembereiche

30 operative
Ziele

68 Indikatoren



2012 festgelegte Umweltziele

- Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Eutrophierung
- Meere ohne Verschmutzung durch Schadstoffe
- Meere ohne Beeinträchtigung der marinen Arten und Lebensräume durch die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten
- Meere mit nachhaltig und schonend genutzten Ressourcen
- Meere ohne Belastung durch Abfall
- Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Energieeinträge
- Meere mit natürlicher hydromorphologischer Charakteristik

Entwurf Maßnahmenprogramm

- **Rahmentext**
 - Darstellung der Anforderungen und Grundlagen
 - beinhaltet die Strategische Umweltprüfung
- **Maßnahmenkennblätter**
 - 31 Maßnahmen
 - Struktur angepasst an Berichtserfordernisse
 - z.T. bereits regional spezifiziert (bspw. auf einzelne Küstenbundesländer)

Entwürfe abrufbar unter www.meeresschutz.info

Zeitplan Maßnahmenprogramm in SH

- **Eckpfeiler „Öffentlichkeitsbeteiligung“**
 - Öffentlichkeitsbeteiligung bis Ende September 2015
 - Auswertung der Stellungnahmen durch Bund & Länder bis Ende 2015
- **Eckpfeiler „elektronische Berichterstattung“ (1. Quartal 2016)**
 - Abstimmung im BLANO, Kabinettsbefassung
 - Ausfüllen der Reporting Sheets
 - Berichterstattung an die EU-KOM Ende März 2016
- **Eckpfeiler „Operationalisierung der Maßnahmen“ (bis Ende 2016)**
 - Gesprächsrunden zur Konkretisierung einzelner Maßnahmen

Maßnahmenkennblätter



Anforderungen

Artikel 1 Abs. 3 MSRL:

*„Im Rahmen der Meeresstrategien wird ein **Ökosystem-Ansatz für die Steuerung menschlichen Handelns** angewandt, der gewährleistet,*

- dass die Gesamtbelastung durch diese Tätigkeiten auf ein Maß beschränkt bleibt, das mit der Erreichung eines guten Umweltzustands vereinbar ist, und*
- dass die Fähigkeit der Meeresökosysteme, auf vom Menschen verursachte Veränderungen zu reagieren, nicht beeinträchtigt wird, und*
- der gleichzeitig die nachhaltige Nutzung von Gütern und Dienstleistungen des Meeres heute und durch die künftigen Generationen ermöglicht.“*

Anhang VI MSRL:

Maßnahmen für Management, Kontrolle, Anreiz, Bewusstseinsbildung

Überblick

- 31 Maßnahmen befinden sich in der Öffentlichkeitsbeteiligung
- sie ergänzen bestehende Maßnahmen insbes. nach WRRL und HWRL
- sie wurden insbesondere an Belastungen ausgerichtet
- sie greifen die Deskriptoren der MSRL und die Bewertung des Meeresumweltzustands von 2012 auf
- sie wurden den in 2012 beschlossenen Umweltzielen zugeordnet
- einzelne Maßnahmen können der Erreichung mehrerer Umweltziele dienen
-  • die Maßnahmen sind derzeit „Rahmenmaßnahmen“ - die Operationalisierung erfolgt in 2016
-  • quantitative Aspekte wie Kosten, sozioökonomische Bewertung, Koordinierung der Umsetzung und zeitliche Planung werden i.R.d. Operationalisierung konkretisiert

Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 1: Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Eutrophierung

- **UZ1-01** Landwirtschaftliches Kooperationsprojekt zur Reduzierung der Direkteinträge in die Küstengewässer über Entwässerungssysteme (nur NI)
- **UZ1-02** Stärkung der Selbstreinigungskraft der Ästuare am Beispiel der Ems (nur NI)
- **UZ1-03** Förderung von NO_x-Minderungsmaßnahmen bei Schiffen
- **UZ1-04** Einrichtung eines Stickstoff-Emissions-Sondergebietes (NECA) in Nord- und Ostsee unterstützen

WRRL

Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 2: Meere ohne Verschmutzung durch Schadstoffe

- **UZZ-01** Kriterien und Anreizsysteme für umweltfreundliche Schiffe
- **UZZ-02** Vorgaben zur Einleitung und Entsorgung von Waschwässern aus Abgasreinigungsanlagen von Schiffen
- **UZZ-03** Verhütung und Bekämpfung von Meeresverschmutzungen – Verbesserung der maritimen Notfallvorsorge und des Notfallmanagements
- **UZZ-04** Umgang mit Munitionsaltlasten im Meer

WRRL



Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 3: Meere ohne Beeinträchtigung der marinen Arten und Lebensräume durch die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten

- **UZ3-01** Aufnahme von für das Ökosystem wertbestimmenden Arten und Biotoptypen in Schutzgebietsverordnungen
- **UZ3-02** Maßnahmen zum Schutz wandernder Arten im marinen Bereich



Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 4: Meere mit nachhaltig und schonend genutzten Ressourcen

- **UZ4-01** Weitere Verankerung des Themas „nachhaltige ökosystemgerechte Fischerei“ im öffentlichen Bewusstsein
- **UZ4-02** Unterstützung und Begleitung von Zertifizierungen der Niedersächsischen Miesmuschelfischerei (nur NI)
- **UZ4-03** Miesmuschelbewirtschaftungsplan im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer (nur NI)
- **UZ4-04** Nachhaltige und schonende Nutzung von nicht lebenden sublitoralen Ressourcen für den Küstenschutz (Nordsee)
- **UZ4-05** Umweltgerechtes Management von marinen Sand- und Kiesressourcen für den Küstenschutz in Mecklenburg-Vorpommern (Ostsee) (nur MV)

Fischerei
noch i.D.

Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 5: Meere ohne Belastung durch Abfall

- **UZ5-01** Verankerung des Themas Meeresmüll in Lehrzielen, -plänen und -material
- **UZ5-02** Modifikation/Substitution von Produkten unter Berücksichtigung einer ökobilanzierten Gesamtbetrachtung
- **UZ5-03** Vermeidung des Einsatzes von primären Mikroplastikpartikeln
- **UZ5-04** Reduktion der Einträge von Kunststoffmüll, z.B. Plastikverpackungen
- **UZ5-05** Müllbezogene Maßnahmen zu Fischereinetzen und -geräten
- **UZ5-06** Etablierung des „Fishing-for-Litter“-Konzepts
- **UZ5-07** Reduzierung bereits vorhandenen Mülls im Meer
- **UZ5-08** Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch lokale ordnungsrechtliche Vorgaben
- **UZ5-09** Reduzierung der Emission und des Eintrags von Mikroplastikpartikeln

Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 6: Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Energieeinträge

- **UZ6-01** Ableitung und Anwendung von biologischen Grenzwerten für die Wirkung von Unterwasserlärm auf relevante Arten
- **UZ6-02** Aufbau eines Registers für relevante Schallquellen und Schockwellen und Etablierung standardisierter verbindlicher Berichtspflichten
- **UZ6-03** Lärmkartierung der deutschen Meeresgebiete
- **UZ6-04** Entwicklung und Anwendung von Lärminderungsmaßnahmen für die Nord- und Ostsee
- **UZ6-05** Ableitung und Anwendung von Schwellenwerten für Wärmeeinträge
- **UZ6-06** Entwicklung und Anwendung ökologisch verträglicher Beleuchtung von Offshore-Installationen und begleitende Maßnahmen

Maßnahmenkennblätter

Umweltziel 7: Meere mit natürlicher hydromorphologischer Charakteristik

- **UZ7-01** Hydromorphologisches und sedimentologisches Informations- und Analysesystem für die deutsche Nord- und Ostsee



Chancen für SH

F & E: Entwicklung neuer bzw. nachhaltiger Technologien zur Umsetzung von Maßnahmen und zur Zustandsüberwachung

- Schadstoffreduzierung (Antriebstechnologie)
- Beseitigungsmethoden (Munitionsaltlasten)
- Fangtechniken in der Fischerei
- Schadstoffeffekte (Inhaltsstoffe von Plastik)
- Entwicklung von Alternativprodukten (Inhaltsstoffe von Plastik, Kosmetika, Fischereinetze)
- Müllvermeidungstechniken, Rückhaltesysteme (Mikroplastik)
- Grenzwertermittlung für Belastungen (Lärm, Wärme, Licht)
- Lärmkartierung und -minderung (OWEA, Schifffahrt)

➔ auch Chancen für Schleswig-Holsteins Wirtschaft und Wissenschaft

Chancen für SH

Marketing für das Land zwischen den Meeren

- gemeinsame Aktionen mit Kommunen, Häfen, Nutzer- und Naturschutzgruppen (z.B. F4L, Müllsammelaktionen)
- Tourismusbranche bei entsprechenden Maßnahmen einbeziehen (z.B. Meeresschutzkampagnen)
- Bewusstsein der Öffentlichkeit stärken (Müll, Nachhaltigkeit)



Vielen Dank

Rückfragen gerne an

Vera.Knoke@melur.landsh.de oder **Britta.Knefelkamp**@melur.landsh.de



alle Fotos © M. Hauswirth